

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Schmalfeld im "Hirten-Deel", Am Sportplatz,
24640 Schmalfeld,

Sitzungstermin: Montag, 10.08.2020
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:25 Uhr
Ort, Raum: "Hirten-Deel", Am Sportplatz, 24640 Schmalfeld,

Vorsitz

Herr Klaus Gerdes - Bürgermeister

Mitglieder

Herr Jochen Bettaque -
Herr Rolf Brix - fehlt entschuldigt
Frau Irmtraut Domeyer -
Herr Gerd Günther -
Herr Thorsten Helten -
Herr Marco Klinker -
Herr Peter Lorenzen -
Frau Sonja Möckelmann -
Herr Holger Rehder -
Herr Sebastian Sahling -
Herr Andreas Severin - fehlt entschuldigt
Herr Rüdiger Völkl -

Verwaltung

Frau Helga Locklair - Protokollführerin

Gäste

Herr Marco Wentsch - fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.06.2020
5. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt
6. Einwohnerfragezeit Teil 1
7. Fragezeit der Gemeindevertreter/innen
8. Bebauungsplan Nr. 20 "Wohngebiet Kaltenkirchener Straße"
hier: Aufstellungsbeschluss
9. Vertrag über den Betrieb einer Kindertagesstätte mit der Gemeinde Hasenmoor
10. Mehrgenerationenplatz
11. Anträge
12. Einwohnerfragezeit Teil 2
13. Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)
15. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Bürgermeister Gerdes eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung

Bürgermeister Gerdes schlägt vor, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Mehrgenerationenplatz“ zu ergänzen und als TOP 10 zu beraten. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Außerdem stellt er fest, dass der Tagesordnungspunkt 14.1 (neu) „Grundstücksangelegenheit im B-Plan-Gebiet Nr. 19“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen ist, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls bzw. berechnigte Interessen Einzelner dies

erfordern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnung um den Punkt „Mehrgenerationenplatz“ als TOP 10 der Tagesordnung zu ergänzen und den TOP 14.1 (neu) in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Gerdes berichtet unter Wahrung der Vertraulichkeit über das Ergebnis aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 08.06.2020.

Zu TOP 4 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.06.2020

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 08.06.2020 werden keine Bedenken erhoben.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 08.06.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	1

Zu TOP 5 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt

Aus den Sitzungen des **Bau- und Planungsausschusses** vom **15.06.2020** und **30.07.2020** berichtet Ausschussvorsitzender Sebastian Sahling zu folgenden Themen:

- Planungsgrundsätze für Bebauungen in der Gemeinde
- Anbau von Lagerräumen an der Grundschule
- Erweiterung Krippengebäude
- Ladesäule für E-Autos
- Rauchmelder in der Schule und im Kindergarten
- Beleuchtung im Sportlerheim und in der Schule
- Weiterer Ausbau (Pflasterarbeiten) in der Straße „Hasenkrug“
- Bauwagen des Kindergartens
- Raumbedarf der Feuerwehr
- Vermessung der Grundstücke am „Lehmhoop“
- Reinigung des Spielsandes auf dem Schulhof

- Baumaßnahmen im Gewerbegebiet „Norderkamp“

Zu den Themen „Mehrgenerationenplatz“ und „Bebauungsplan Nr. 20 – Wohngebiet Kaltenkirchener Straße“ wird im Rahmen der heutigen Tagesordnung beraten. Lobend wird in diesem Zusammenhang die kompetente Betreuung des Ausschusses durch die Mitarbeiterin des Amtes, Frau Löwe, erwähnt.

Eine Sitzung des **Wege-, Wasser- und Umweltausschusses** hat seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht stattgefunden. Ausschussvorsitzender Holger Rehder berichtet über den Sachstand folgender Maßnahmen:

- Sanierung der Wege „Ziegeleiweg“, „Wohldweg“ und „Brook“
Zu der in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossenen Wegesanierung liegen 2 Angebote vor. Die Auftragserteilung erfolgt an den günstigsten Anbieter. Zwei Anlieger haben ihre Unterstützung angeboten: Ein Anlieger stellt die Fläche für eine Verbreiterung des Weges zur Verfügung; ein weiterer Anlieger wird sich finanziell beteiligen.
- Die „Holsteiner Wasser GmbH“ hat zum 1. Juli 2020 die Betriebsführung der Trinkwasserversorgung in Schmalfeld übernommen. Zur nächsten Sitzung des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses wird die Firma eingeladen, um sich der Gemeinde vorzustellen. Die Einwohner sollen entsprechend informiert und eingeladen werden.

Eine Sitzung des **Finanzausschusses** hat seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung ebenfalls nicht stattgefunden. Ausschussvorsitzende Sonja Möckelmann teilt mit, dass eine Sitzung im September 2020 geplant ist. Es wird hier u. a. um das Thema „KiTa-Reform“ gehen.

Auch eine Sitzung des **Kulturausschusses** hat seit der letzten Gemeindevertreter Sitzung nicht stattgefunden. Ausschussvorsitzender Marco Wentsch, der heute nicht anwesend ist, soll gebeten werden, eine Ausschusssitzung einzuberufen.

Als Verbandsvorsteher des **Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm** berichtet Peter Lorenzen: In diesem Jahr werden 12 Kinder in Schmalfeld und 22 Kinder in Hartenholm eingeschult. Am 15. September 2020 wird die Schulverbandsversammlung tagen. Dort werden technische Fragen und Personalangelegenheiten zu beraten sein.

Bürgermeister Klaus Gerdas berichtet:

Die „Holsteiner Wasser GmbH“ ist seit 1. Juli 2020 mit einem Betriebsleiter, einem Wassermeister und einem Fachhandwerker für das **Wasserwerk** in der Gemeinde tätig. Zurzeit werden Untersuchungen zur Verbesserung der Filterleistung durchgeführt. Die Zusammenarbeit ist sehr gut; eine wesentliche Entlastung für den Gemeindearbeiter und den Bürgermeister ist noch nicht spürbar, wird sich aber im Laufe der Zeit einstellen. Im nächsten Gemeindeblatt werden Rufnummern veröffentlicht, die von allen Bürgern bei Problemen mit dem Wasser kontaktiert werden können.

Die Planungsarbeiten für die **Heidebrücke** gehen voran. Die Entwurfsplanung soll bis zum 15. September 2020 fertig gestellt sein und dann an das LLUR zur Genehmigung weitergeleitet werden.

Die **Kanalsanierung** steht kurz vor der Auftragsvergabe.

Mit den **Pflasterarbeiten** in der Straße „**Hasenkrug**“ wird in diesen Tagen begonnen.

In der **Schule** und im **Kindergarten** wurden **Malerarbeiten** durchgeführt. Im Kindergarten erfolgten diese durch die Erzieherinnen; in der Schule wurden die Arbeiten von einer Malerfirma vorgenommen.

Der **Spielsand** auf dem Schulhof und dem Gemeindespielplatz wurde **gereinigt**. Eine Desinfektion war nicht erforderlich, da keine „Hinterlassenschaften“ von Tieren gefunden wurden.

Am 17. August 2020 wird mit den Erdarbeiten für das neue **Amtsgebäude** begonnen.

Das Baugrundstück „**Lehmhoop**“ (ca. 3.000 m²) wird parzelliert. Es sollen dort Grundstücke für ein Doppelhaus und drei Einzelhäuser entstehen. Am 12.08.2020 erfolgt die Vermessung.

Der **Krippenanbau** geht inzwischen gut voran; der neue Bauzeitenplan wird zurzeit eingehalten. Das Gerüst wurde kürzlich abgebaut. Es stehen jetzt bereits Entscheidungen zur Einrichtung an. Der „Einzug“ ist für November 2020 vorgesehen.

Zu TOP 6 Einwohnerfragezeit Teil 1

GVin Sonja Möckelmann erkundigt sich nach dem Stand des **Bauvorhabens an der Holstenstraße**. Bürgermeister Gerdes teilt mit, dass hier noch auf die Baugenehmigung gewartet wird.

Ein Einwohner fragt nach, ob wieder **Baumpflanzungen auf der Stintwiese** vorgenommen werden dürfen. Bürgermeister Gerdes weist darauf hin, dass dieses von September bis April möglich ist

Durch eine Einwohnerin wird angeregt, in der Straße **Rothenbeker Weg / Langenhorn** das **Geschwindigkeitsmessgerät** aufzustellen, da dort oft sehr schnell gefahren wird.

Eine Einwohnerin erinnert an den **Workshop**, der in **2018** durchgeführt wurde und fragt nach der Umsetzung der dort erarbeiteten Maßnahmen, da im Ort leider bisher – bis auf geringfügige Blühflächen - kaum etwas davon zu sehen ist. In der nachfolgenden Diskussion wird angeregt, hierzu auch die Bürger/innen mit „ins Boot“ zu holen. Das Thema soll im nächsten Gemeindeblatt aufgegriffen und auch in der nächsten Sitzung des Wege-, Wasser und Umweltausschusses beraten werden.

Ferner wird durch eine Bürgerin angeregt, darüber nachzudenken, ob die **Straßenbeleuchtung** nachts (insbesondere in der Woche) abgeschaltet werden kann, um Stromkosten zu sparen und Insekten zu schützen.

Zu TOP 7 Fragezeit der Gemeindevertreter/innen

GV Jochen Bettaque fragt nach, warum der Kulturausschuss der Gemeinde nicht tagt, obwohl es viele Themen gibt, die zu beraten sind (z.B. Mehrgenerationenplatz, seniorenrechtliches Wohnen, ...).

Ausschussvorsitzender Marco Wentsch soll hierzu angesprochen und gebeten werden, zeitnah zu einer Sitzung des Kulturausschusses einzuladen.

Zu TOP 8 Bebauungsplan Nr. 20 "Wohngelände Kaltenkirchener Straße"

hier: Aufstellungsbeschluss

Wegen bestehender Ausschließungsgründe verlässt Bürgermeister Klaus Gerdes gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

Der 1. stellvertretende Bürgermeister Gerd Günther übernimmt den Vorsitz und führt kurz in das Thema ein. Dann übergibt er das Wort an den Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses, GV Sebastian Sahling. Dieser erläutert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage den

Sachverhalt:

Für den Bereich des Flurstücks 11 der Flur 10 Gemarkung Schmalfeld südöstlich der Kaltenkirchener Straße wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.06.2017 über einen Antrag zur Ausweisung von Wohnbauflächen beraten. In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 28.09.2017 wurde einstimmig empfohlen, das Gebiet als Wohngebiet zu entwickeln. In den folgenden Sitzungen der Gemeindevertretung und des Bau- und Planungsausschusses wurden hinsichtlich der Einleitung eines Bauleitplanverfahrens folgende Voraussetzungen genannt:

- Es ist ein qualifizierter Bebauungsplan aufzustellen.
- Die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung sind zu prüfen.
- Die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben sind durch ein Gutachten zu klären:
Es sind verschiedene Optionen, wie die Möglichkeit der Versetzung des Ortsschildes oder die Geschwindigkeitsreduzierung – zur Vermeidung der Festlegung von aktivem Lärmschutz zu prüfen
- Die Bäume entlang der Grundstücksgrenze zur Kaltenkirchener Straße und im Bereich der derzeitigen Zufahrt sowie der Knick im südwestlichen Grenzbereich zu den Grundstücken in der Straße „Am See“ sind zu erhalten.
- Ein Teil der Fläche wird für seniorengerechtes Wohnen ausgewiesen

Die Gemeindevertretung hat am 08.06.2020 beschlossen, der geplanten Bebauung grundsätzlich zuzustimmen und den Beschluss vom 14.05.2019 fortzuführen, wobei die genannten Rahmenbedingungen (insbesondere Lärmschutzmaßnahme und Entwässerungsfrage) noch zu klären sind.

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausweisung von Wohnbauflächen zu schaffen, ist ein Aufstellungsbeschluss erforderlich. Das Verfahren kann gemäß § 13 a BauGB durchgeführt werden.

Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 30.07.2020 bereits zu dem Thema beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 20 „Wohngebiet Kaltenkirchener Straße“ für den Bereich südöstlich der Kaltenkirchener Straße, nordwestlich der Straße am See und westlich der Straße Lehmhoop wie im beigefügten Lageplan (Variante B - mit bestehender Bebauung) dargestellt.

Als Ergebnis der sich anschließenden Diskussion ist festzuhalten, dass neben den bereits genannten Bäumen auch alle weiteren vorhandenen großen Bäume auf der Fläche als zu erhalten zu nennen sind.

Ferner sollen auch die Wünsche der Nachbarn (bzgl. Zuwegungen usw.) in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses erörtert und ggf. berücksichtigt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 20 „Wohngebiet Kaltenkirchener Straße“ für den Bereich südöstlich der Kaltenkirchener

Straße, nordwestlich der Straße Am See und westlich der Straße Lehmhoop wie im beige-fügten Lageplan (Variante B). Ziel der Planung ist die Ausweisung eines Wohngebietes.

- Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
- Auf die frühzeitige Beteiligung und Benachrichtigung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Sinne des § 4 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung und Benachrichtigung der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB wird verzichtet.
- Mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB soll die Ingenieurgesellschaft Gosch-Schreyer-Partner mbH beauftragt werden.
- Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag zur Übernahme der Planungskosten und zur Regelung der städtebaulichen Vorgaben sowie der Erschließung zu schließen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Bürgermeister Klaus Gerdes hat gemäß § 22 GO wegen bestehender Ausschließungsgründe nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

Bürgermeister Gerdes nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der 1. stellvertretende Bürgermeister Gerd Günther gibt das Ergebnis der Beratung und Beschlussfassung bekannt.

Bürgermeister Gerdes übernimmt den Vorsitz.

Zu TOP 9 Vertrag über den Betrieb einer Kindertagesstätte mit der Gemeinde Hasenmoor

Anlässlich der Änderung des Kindertagesstättengesetzes zum 01.08.2020 und der damit verbundenen Deckelung der Elternbeiträge ist der „Vertrag über den Betrieb einer Kindertagesstätte zwischen der Gemeinde Schmalfeld und der Gemeinde Hasenmoor“ vom 01.03.2012 entsprechend zu ändern und den gesetzlichen Vorgaben anzupassen.

Ein entsprechender Vorschlag für die Änderungsvereinbarung wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der „Änderungsvereinbarung zum Vertrag über den Betrieb einer Kindertagesstätte zwischen der Gemeinde Schmalfeld und der Gemeinde Hasenmoor“ in der vorliegenden Form mit Wirkung ab 01.08.2020 zu.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13

davon anwesend				11	
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	1

In diesem Zusammenhang wird angeregt zu überdenken, ob eine Aufrechterhaltung des Vertrages mit der Gemeinde Hasenmoor weiterhin gewünscht und sinnvoll ist, insbesondere auch im Hinblick auf die anstehende KiTa-Reform. Der Finanzausschuss sollte sich in seiner nächsten Sitzung mit dieser Thematik befassen. Ggf. sind Verhandlungen mit der Gemeinde Hasenmoor aufzunehmen.

Zu TOP 10 Mehrgenerationenplatz

Nachdem sich der Gewässerpflegeverband Schmalfelder Au und die Untere Wasserbehörde mit grundsätzlich positiver Rückmeldung (unter bestimmten Bedingungen) zum geplanten Mehrgenerationenplatz geäußert haben, liegt von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) trotz mehrfacher Erinnerung bisher keine Rückmeldung vor.

Um mit der Maßnahme voranzukommen, schlägt Bürgermeister Gerdes einen Architekten-Wettbewerb (Landschaftsplaner) vor, wobei drei Landschaftsarchitekten aufgefordert werden sollen, einen Vorschlag (Vorentwurf) einschließlich einer Kostenplanung einzureichen. Es stellt sich hierzu jedoch die Frage, ob ein entsprechender Wettbewerb im Hinblick auf die schwer einzuschätzende aktuelle Finanzlage der Gemeinde bereits jetzt in Angriff genommen oder noch verschoben werden sollte.

Da im Haushalt bereits ein Betrag für diese Maßnahme vorgesehen ist, sollte die Vorentwurfsplanung in die Wege geleitet werden, insbesondere auch, um einen Überblick über die voraussichtlichen Kosten zu erhalten. Außerdem kann dieser dann als Antrag bei der UNB vorgelegt werden, so dass diese sich dann zu den Planungen äußern muss. Auch im Hinblick auf zurzeit noch mögliche Fördermittel ist eine zeitnahe Planung sinnvoll.

Um Eckpunkte für die Planung festzulegen, sollte sich die Arbeitsgruppe „Mehrgenerationenplatz“ umgehend treffen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung eines beschränkten Architekten-Wettbewerbs, wobei 3 Landschaftsplaner aufzufordern sind, einen Vorentwurf für die Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes auf Grundlage der von der Arbeitsgruppe erstellten Eckpunkte einschließlich einer Kostenplanung einzureichen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				13	
davon anwesend				11	
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 11 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 12 Einwohnerfragezeit Teil 2

Seitens eines Einwohners, der auch Mitglied der **Arbeitsgruppe Mehrgenerationenplatz**

ist, wird angeregt, zeitnah einen Termin für ein Treffen der Arbeitsgruppe zu vereinbaren. Alle anwesenden Mitglieder werden gebeten, im Anschluss an diese Sitzung einen Termin abzustimmen.

Ein weiterer Einwohner teilt mit, dass die **Kläranlage** zurzeit wieder Gerüche freisetzt. Bürgermeister Gerdes erläutert hierzu, dass die vorgesehene Entschlammung leider nicht vorgezogen werden kann, da vorher noch Analysen erforderlich sind, um geeignete Flächen zum Ausbringen des Klärschlammes zu finden. Die Entschlammung ist daher vor dem Frühjahr 2021 nicht möglich.

Zu TOP 13 Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)

Es liegen keine Themen zur Beratung vor.

Zu TOP 15 Schließen der Sitzung

Um 21:22 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Bürgermeister Gerdes gibt die Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter Wahrung der Vertraulichkeit bekannt.

Mit Dank für die Mitarbeit schließt Bürgermeister Gerdes die Sitzung um 21:25 Uhr.

gez. Klaus Gerdes
Vorsitzende/r

Protokollführer/in